

m z	Betriebsanweisung	Nr.: Anlage 20
	Arbeitsschutzmerkblatt Hautschutz	Datum: 02.01.2012 Version 2014 Seite: 1/1

1. Lesen Sie sich die Sicherheitsbestimmungen, sowie für die zu verarbeitenden Stoffe ausliegenden Betriebsanweisung VOR Ihrer Tätigkeit durch.
2. Informieren Sie sich über Rettungs – und Fluchtwege, Plätze von Feuerlöschern und Verbandkästen sowie den Namen ihres Ersthelfers.
3. Achten Sie bei Tätigkeiten wo Stäube, Rauch oder Dämpfe frei werden immer auf ausreichend frische Atemluft (kein reinen Sauerstoff), geeigneten Mund- bzw. Atemschutz oder Filtereinrichtungen benutzen.
4. Im Umgang mit Gefahrstoffen ist äußerste Vorsicht geboten.
5. Im Umgang mit aggressivem oder ätzendem Material ist immer die dafür vorgesehene Schutzkleidung zu tragen, z.B. geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung oder Schürze – alles säurefest
6. Direkter Hautkontakt oder orale Aufnahme ist zu vermeiden. Es können Schädigungen an Haut oder inneren Organen auftreten.
7. Nutzen Sie immer den Handschuh, der für die Arbeit vorgesehen ist. Viele Schutzhandschuhe sind speziell für die verschiedenen Tätigkeiten konstruiert worden.
8. Tragen Sie Handschuhe nur so lange wie nötig, dass verhindert unnötiges Strapazieren der Haut.
9. Speziell in Einweghandschuhen kann die Haut der Hände unter sehr großer Belastung stehen. Pflegen Sie Ihre Hände **nach** der Benutzung von Einmalhandschuhen und benutzen diese nur EIN MAL.
10. Achten Sie bei gebrauchter Schutzbekleidung z.B. Handschuhen (außer Einmalhandschuhe) regelmäßig auf Schäden, ggf. muss ausgetauscht werden.
11. Hartnäckige Verschmutzungen wie z.B. Farben und Öle sind NICHT mit Sandhaltigen Handwaschpasten oder Bimssteinen zu entfernen. Hierzu werden spezielle, hautschonende Reinigungsmittel mit anschließendem Pflegemittel genutzt. (Ganz schlecht für die Haut ist Nitroverdünnung, Benzin oder ähnliches)
12. Zu viel Feuchtigkeit, trockener Werkstoff, häufiges Waschen oder desinfizieren setzen die Schutzfunktion der Haut herab. Sie ist anfälliger. Maßnahmen wie Cremen **nach** der Arbeit kann dieses verhindern und den Hautschutz wieder stärken.
13. Nutzen sie die im Hautschutzplan angegebenen Pflege und Hautreinigungsmittel - dieses kann Hauterkrankungen verringern.
14. Damit der Hautschutz durch Cremen richtig wirken kann, ist auf folgendes zu achten: Schmuck und Pearcings beim Arbeiten ablegen, cremen ZWISCHEN den Fingern und im Nagelbett/Nagelfalz nicht vergessen.
15. Haben sie Fragen zum Hautschutz, fragen sie Ihre Vorgesetzten, den Betriebsarzt oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit der Arbeitsstätte.

